



Seit vielen Jahren kümmern sich die Rentner um diesen Bereich des Seeparks.

Lokal

11. Juni 2024 | Seite 14

🕒 2 min.

„Blauer Balkon“ am Uckersee von Dieben geplündert

Der Seepark wird abends abgeschlossen, also sind die Diebe entweder über den Zaun geklettert oder haben sich tagsüber „bedient“. Die Gärtner sind traurig über den Diebstahl.

Claudia Marsal

Uckermark, „Es ist ein trauriger Anlass, der mich heute dazu bringt, mich bei Ihnen zu melden“, mit diesen Worten wandte sich Wolfgang Weniger in dieser Woche an den

Uckermark Kurier. Er schilderte der Redaktion eine Begebenheit, die ihn sprachlos zurückgelassen hat: „Alle können sich gewiss noch an die wunderschöne Landesgartenschau 2013 in Prenzlau erinnern. Dazu gehörte im Nachgang auch, dass es gelang, insbesondere im Seepark die Themengärten zu erhalten und weiter zu pflegen.“

Der Seniorenverein Prenzlau habe den Themengarten mit den Blumenkästen übernommen, scherzhaft auch der „blaue Balkon“ genannt, ließ der Kreisstädter weiter wissen.

Mit viel Liebe und Sorgfalt seien die Mitglieder stets dabei gewesen, sich dort um alles zu kümmern: „Im Frühjahr packen viele mit an beim Säubern und beim Bepflanzen der Kästen. Es ist nicht immer einfach, denn viele unserer Mitglieder sind schon über 80 Jahre alt und helfen trotzdem.“

Wolfgang Weniger erklärte weiter das Vorgehen seiner fleißigen „Mannschaft“: „Es wird ein Plan zur Pflege erstellt. Woche für Woche wird gewechselt, sodass immer gewährleistet ist, dass die Blumen gegossen und gepflegt werden. Viele Prenzlauer erfreuen sich an dem Anblick, wir haben schon oft lobende Worte von Spaziergängern gehört, wenn wir mit der Pflege an der Reihe waren.“

Nun aber machten sich Langfinger an besagtem Garten zu schaffen. Nachdem bereits am vergangenen Wochenende ein Blumenkasten „ausgedünnt“ wurde, „mussten wir heute feststellen, dass seit Freitagnachmittag zehn Pflanzen entnommen wurden.“

Wer macht so etwas? Diese Frage treibt die Ehrenamtler seitdem um: „Klar können und werden wir die Kästen durch Nachbepflanzung wieder auffüllen, aber abgesehen von den zusätzlichen Kosten steht die Frage, ob das wieder passiert und wie oft.“ Es sei eine Anlage, an der sich alle erfreuen sollen, betont der Uckermärker: „Leider können wir keinen Wachdienst einrichten. Ich möchte lieber nicht äußern, was ich von solchen Leuten halte, die die Arbeit anderer so missachten, das wäre nicht druckreif ...“ Wer etwas beobachtet hat, kann sich natürlich an die Stadtverwaltung Prenzlau oder aber an die Polizei wenden.